



Wie soll die Betriebsgruppe der Partei auf die Produktion einwirken?

Die Aufgaben der Betriebsgruppen sind vielfältig, und die Leiter sehr vieler Gruppen begehen darum Fehler, weil sie nicht genau wissen, was ihre Aufgaben auf den verschiedenen Gebieten sind. Bald übernimmt die Gruppenleitung die Rolle der Betriebsleitung, bald die Rolle der Gewerkschaft und trifft an deren Stelle Verfügungen.

Die unausbleibliche Folge ist — abgesehen davon, daß das persönliche Verantwortungsgefühl des Betriebsleiters darunter leidet und die Entfaltung der gewerkschaftlichen Arbeit behindert wird —, daß die Parteiorganisation die ihr zukommenden großen Aufgaben nicht erfüllt und ihre Kräfte zersplittert, weil sie für jeden anderen alles zu erledigen strebt. Niemand aber kann und wird der Parteiorganisation ihre spezielle Aufgabe abnehmen, nämlich die prinzipielle politische Leitung. Es ist falsch, wenn die Parteiorganisation, statt ihre Hauptkraft der gründlichen Lösung der jeweils wichtigsten Frage zu widmen, sich zuviel auf einmal vornimmt, denn dadurch erzielt man oberflächliche und unbeständige Ergebnisse.

Die Mitarbeit der Massen wecken

Aufgabe der Parteigruppen in den Betrieben ist es in erster Linie, die Durchführung der Parteibeschlüsse in einer Weise zu organisieren, daß sich bei ihrer Durchführung die tätige Mitarbeit der breiten Massen konkret auswirkt und die Massenaktivität bei der Verwirklichung der Beschlüsse zu einer materiellen Kraft wird.

Damit die Betriebsgruppe imstande ist, die von der Partei gesteckten Ziele und gestellten Aufgaben zu verwirklichen, ist es notwendig, daß sie den Heroismus und die Begeisterung der Massen weckt und alle Kraftanstrengungen zentralisiert. Das ist keine einfache Aufgabe. Sie erfordert viel Umsicht und gründliche Arbeit. Sie erfordert vor allem, daß die Parteiorganisation ununterbrochen ihre Verbindung mit den Massen stärkt und verbreitert. So eng die Verbindung zwischen der Betriebsorganisation und den Massen ist, so groß ist die Kraft der Organisation, und dementsprechend gut werden die Arbeitsergebnisse.

Aus all dem folgt, daß es unrichtig ist, wenn der Sekretär der Parteiorganisation sich begnügt, mit dem Betriebsleiter unter vier Augen zu sprechen, damit sie „gemeinsam“ feststellen, wo ein Fehler liegt, und wenn die beiden unter Ausschaltung der Massen versuchen, „gemeinsam“ die Aufgabe zu lösen und die Schwierigkeiten zu beseitigen. Die Betriebsgruppe muß die Initiative der Massen fördern. Auch sie selbst muß initiativ sein und muß ihre Hilfe leisten, damit die Anregungen und Anstrengungen der Spitzenarbeiter und der technischen Intelligenz zum Erfolg führen.

Die Parteiorganisationen der Betriebe müssen für die gegenseitige Abstimmung — aber ohne direkte und der Gewerkschaft sorgen, so daß jeder auf seinem eigerih (Jebto selbständig und mit aller Kraft zur Lösung der AufgabB •beitragt. Eben hierin besteht die grundsätzliche, politische Lenkungsaufgabe der Parteiorganisationen.

Parteimitglied — Beispiel für alle anderen

Voraussetzung für die Teilnahme der breiten Massen an der Lösung der Aufgaben und der Übereinstimmung der Kräfte ist, daß die Mitglieder der Gruppen, die Kommunisten, nicht nur die Norm erfüllen, sondern auch in der Produktion die Rolle der kämpfenden Avantgarde erfüllen. Man muß es der Mitgliedschaft klarmachen, daß ihr Wert vor allem daran gemessen werden kann, wie sie sich um die erfolgreiche Erfüllung der gestellten Aufgaben bemüht und wieweit sie beispielgebend ist auf dem Gebiet der Initiative und der Disziplin und ob sie den anderen ein Vorbild gibt. Die Parteigruppe muß dafür sorgen, daß die Kommunisten immer und überall voran sind, und dadurch kann sie den Geschäftsgang des Betriebes beeinflussen, ja bestimmen. Nur so kann die Avantgarde die breite Masse der Parteilosen mit sich reißen. Wie soll man einem Kommunisten naheifern, der nicht selbst beispielgebend ist an Initiative, Disziplin, Opferbereitschaft und Hingabe?

Kontrollrecht erfordert Kunst der Betriebsführung

Für die Erfüllung der von der Partei und der Regierung gestellten Aufgaben sind Parteiorganisation und Betriebsleiter gemeinsam verantwortlich. Daraus ergibt sich, daß die Parteigruppe die Tätigkeit der Leiter des Unternehmens kontrollieren muß. Ihre Verantwortung gibt der Gruppenleitung das Recht, Einsicht zu nehmen in die hinsichtlich der Arbeit des Betriebes zur Verfügung stehenden Daten. Wenn sie es für notwendig hält, muß sie sich von den wirtschaftlichen Leitern Bericht erstatten lassen. Sie muß die Mängel, die die Planerfüllung behindern, den Betriebsleitern vor Augen führen und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit vorschlagen. Dieses Kontrollrecht verpflichtet die Gruppenleitung, sich mit den Problemen des Betriebes und der Produktion eingehend zu beschäftigen. Sie muß die Kunst der Betriebsführung erlernen. Nur so kann sie wirklich helfen und kontrollieren.

Aber die Kontrolle kann wiederum nur dann wirksam sein, wenn sich auch die breiten Massen aktiv einschalten und die Aufmerksamkeit der Partei, der Betriebsleitung und der Gewerkschaft auf Fehler lenken. Und die Kontrolle muß so gestaltet sein, daß sie es unmöglich macht, auch nur den kleinsten Fehler zu vertuschen. Wenn die

4:4

(Aufn. Dresdner
Bilderdienst)